

# Methodisches Konzept

Erarbeitung eines effektiven Hochwasserschutz für die Lauenburger Altstadt unter der Beteiligung und Mitwirkungen der Öffentlichkeit



# STUDIO URBALE LANDSCHAFTEN

Dezember 2013

Januar 2014

Februar 2014

März 2014

April 2014

Mai 2014

Juni 2014

Informationen und Hinweise auf Website

Onlineberichterstattung

Dokumentation

## Verfahren

**1. Sitzung Lenkungsgruppe** Einbindung Politik?

Materialsichtung Bestandsaufnahme

**Dialogische Vorgespräche**  
 Grund-/ Immobilieneigentümer  
 Gewerbetreibende  
 Fachabteilungen Stadt-/ Kreis-/ Landesplanung  
 Ver-/ Entsorger  
 ggf. bestehende Interessengruppen / Politik

## Infos & Hinweise Website / Onlinebeteiligung

**Auftaktforum**

- 1. Mobiler Workshop „open air“
- 2. Informationsforum
- 3. Herausbildung Themen & Orte
- 4. Zusammenführung Ansätze

5a.Szenario 5b.Szenario 5c.Szenario

**Zusammenführen und Aufbereiten**  
 Sortieren, Bündeln, Bewerten der Ergebnisse nach Themen

- Hochwasserschutz / Wasserbau
- Architektur/ Denkmalschutz
- Städtebau / Freiraum
- Ver- und Entsorgung

## 2. Sitzung Lenkungsgruppe

Einbindung Politik?

**Planungswerkstatt**  
 Ansätze | „Warnsysteme“ | Öffentlichkeitsarbeit

1 .Szenario Freiraum + Land- schaftspl. Ansätze	2 .Szenario Freiraum + technische (mobile) Ansätze	3 .Szenario Gebäude- bezogene / städtebauliche Ansätze
--	---	---

**Aufbereiten und Visualisieren**  
 Zusammenführen, Ausarbeiten, Bewerten  
 Anforderungen der Szenarien benennen / beziffern  
 Ausarbeitung der Visualisierungen

## 3. Sitzung Lenkungsgruppe

Einbindung Politik?

**Abschlussforum**

- 1. Präsentation der Ergebnisse
- 2. Nachfrage / Feedbackrunde
- 3. Umsetzungsrahmen

Votum für einen umsetzungsfähigen Hochwasserschutz

## Abgabe / Vorstellung Bericht

## Erläuterung Hintergründe

# Zusammenstellung einer strategischen Lenkungsgruppe  
 # strategische Beratung / Koordination  
 # Identifizierung / Festlegung Akteure und Zielgruppen  
 # Ausarbeitung Kommunikationskonzept  
 # Klärung von Planungsrandbedingungen  
 # Definition und Rückkopplung Planungsziele

# Thema platzieren / sensibilisieren  
 # „Stimmungsbilder“ / Problemsichten erfassen  
 # Perspektiven / Ideen / Vorschläge aufnehmen  
 # Herausforderungen identifizieren  
 # Schnittstellen erörtern  
 # konstruktive Beteiligung anregen

[http://www.lauenburg.de/stadt\\_und\\_buerger/buergerservice/hochwasserschutz.php](http://www.lauenburg.de/stadt_und_buerger/buergerservice/hochwasserschutz.php)

1. Gemeinsamer interaktiver Quartiersrundgang: Erörterung der besonderen Anforderungen und Herausforderungen
2. Rückblick: Anlass und Hintergrund | Planungsrahmen | Erfahrungs- und Ideenaustausch | Bestehende Ansätze und Ideen | Gute Beispiele | Perspektivwechsel der Betroffenen
3. Herausbildung Themenansätze für die weitere Bearbeitung | Erläuterung zur weiteren Mitwirkung / Konkretisierung
4. Bildung von max. 3 Szenarien und Mitwirkung im weiteren Verfahren

# Zusammenstellung und Sortierung der Ergebnisse  
 # gutachterliche Prüfung der gemachten Vorschläge / Ansätze  
 # Prüfung gemäß Planungsrandbedingungen  
 # Aufzeigen von Schnittstellen / Unvereinbarkeiten  
 # Abstimmung mit der städtebaulichen und landschaftsplanerischen Konzeption / Rückkopplung mit der Stadt  
 # Ausarbeitung von bis zu drei Szenarien für die weitere Beteiligung und Entwicklung eines effektiven Hochwasserschutz

# Diskussion der Ansätze und Planungsrandbedingungen  
 # strategische Beratung / Koordination  
 # Definition und Rückkopplung Planungsziele

**Beteiligungsverfahren (World Café)**  
 # Bericht zu den Ergebnissen der Auftaktveranstaltung  
 # Anforderungen eines effektiven Hochwasserschutzes  
 # Fachinput und gute Beispiele  
 # Realisierungspotenziale und -hemmnisse

# Planerisches Entwerfen an Thementischen  
 # Ausarbeitung von Hochwasserschutzmaßnahmen  
 # Visualisierung von Ideen und Entwurf von Planungsansätzen

# Zusammenstellung der Ergebnisse  
 # gutachterliche Prüfung der gemachten Vorschläge / Ansätze  
 # Prüfung gemäß Planungsrandbedingungen  
 # Ausarbeitung von visuellen Entwürfen

# Diskussion der Entwürfe / Visualisierungen  
 # Rückkopplung Planungsziele / Umsetzungsfähigkeit  
 # Vorbereitung des Votums

1. Vorstellung der Entwürfe / Ergebnisse  
 Benennung der Chancen, Risiken und Herausforderungen
2. Nachfragen / Verständnisfragen / Feedback
3. Erläuterung zum weiteren Vorgehen / Verfahren und notwendigen Umsetzungsschritten

Votum für einen effektiven und umsetzungsfähigen Hochwasserschutz für Lauenburg

Vorbereiten | Erörtern

Austauschen | Nachdenken | Zusammenführen

Reflektieren | Konkretisieren | Entwerfen

Vorstellen | Nachfragen | Vorlesen